

Geflüchtete als Chance für den Arbeitsmarkt

Die dramatische humanitäre Situation in der Ukraine und die Flucht von Tausenden Menschen in Richtung Westen werden auch spürbare Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft haben. Ab sofort startet Österreichs größter Schulterschluss aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft seit Beginn des Ukraine-Kriegs.

Von Christian Wieselmayr

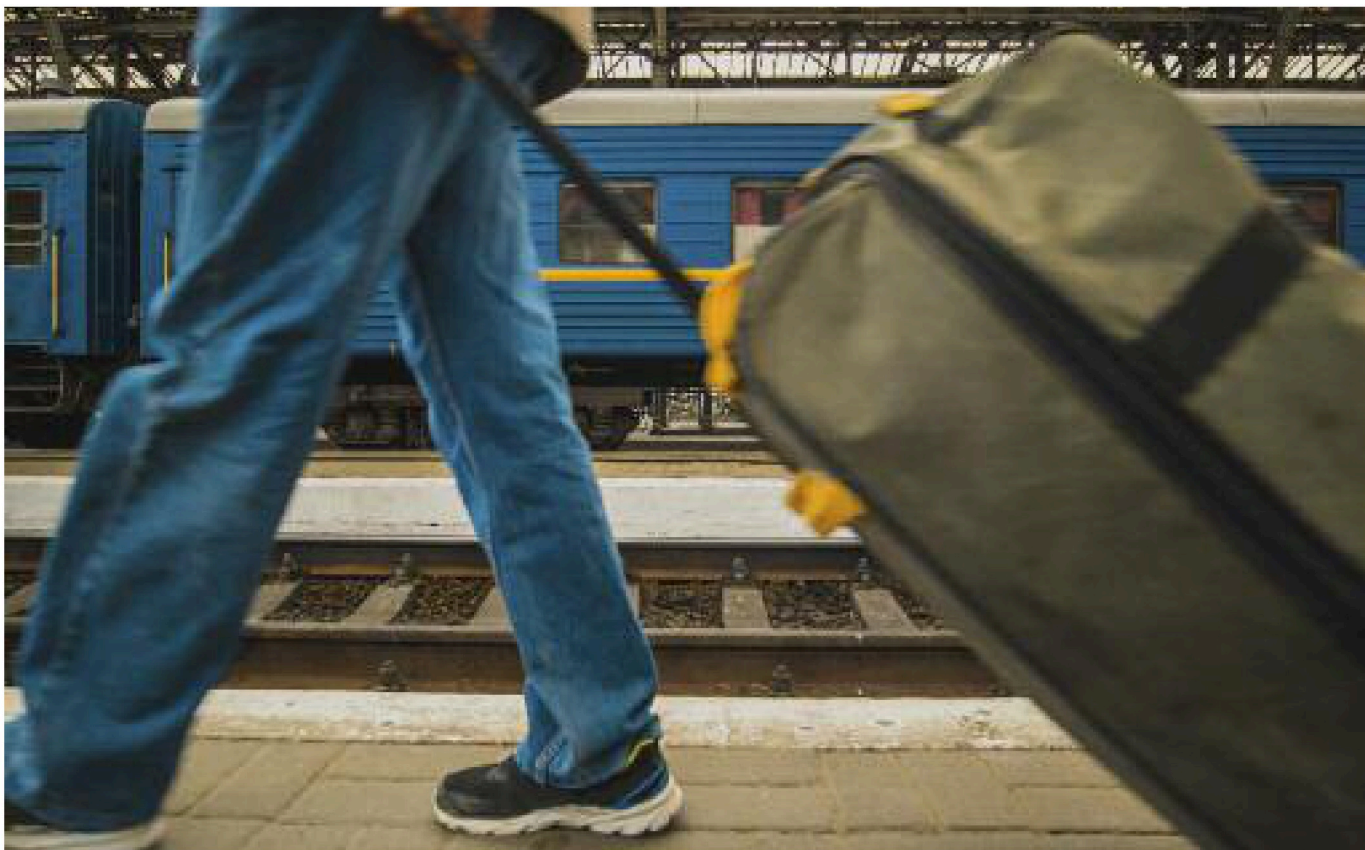


Foto: iStock.com/Anze Furlan/psgtproductions

Wir erwarten die größte Flüchtlingsbewegung nach Österreich, die es je gegeben hat.

Michael Takács

Auf der breit getragenen Internetplattform „austrianjobs-for-ukraine.at“ werden von führenden Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Technologie, Gastronomie und Soziales Jobs für geflüchtete Menschen aus der Ukraine angeboten, die über die soeben von der Bundesregierung geschaffene adaptierte „Blue Card“-Arbeitsbewilligung verfügen. Michael Takács, Ukraine-Krisenkoordinator der österreichischen Bundesregierung, im Gespräch mit der APA:

„Wir erwarten die größte Flüchtlingsbewegung nach Österreich, die es je gegeben hat. Die Herausforderung ist enorm, ebenso enorm ist die Kraft und Solidarität der österreichischen Zivilge-

sellschaft in diesen Tagen. Wir werden bis zu 200.000 Plätze in allen Regionen und in allen Formen brauchen und wir werden dafür gut vorbereitet sein“, so Takács. Herausfordernd ist, neben der Unterkunft auch die Not- und Grundversorgung sowie die soziale Betreuung sicherzustellen. „Sichere Jobs werden vielen Vertriebenen eine soziale und gesellschaftliche Perspektive geben und für einen geregelten Tagesablauf sorgen. Daher ist die Initiative www.austrianjobs-for-ukraine.at, die gemeinsam von der Wirtschaft und wichtigen sozialen Organisationen betrieben wird, eine große Unterstützung in der Bewältigung unserer Aufgaben“, so Takács. Auch Arbeitsminister Martin Kocher sagt, dass es eine große Übereinstimmung mit den Unternehmen gebe und es nach einer ersten Phase der Sicherung der grundlegenden Bedürfnisse darum gehe, auch den Arbeitsmarkt in

den Fokus zu nehmen. Die Bereitschaft vonseiten der Unternehmen, Vertriebene aufzunehmen, sei da. Die Integration von Ukrainerinnen und Ukrainern soll „rasch und geordnet vorstattengehen“. Jene Geflüchteten, die eine Beschäftigungsbewilligung erhalten, sollen den gleichen Status am Arbeitsmarkt wie Österreicherinnen und Österreicher haben. Dafür müsse aber auch die Kinderbetreuung sichergestellt werden, so Kocher.

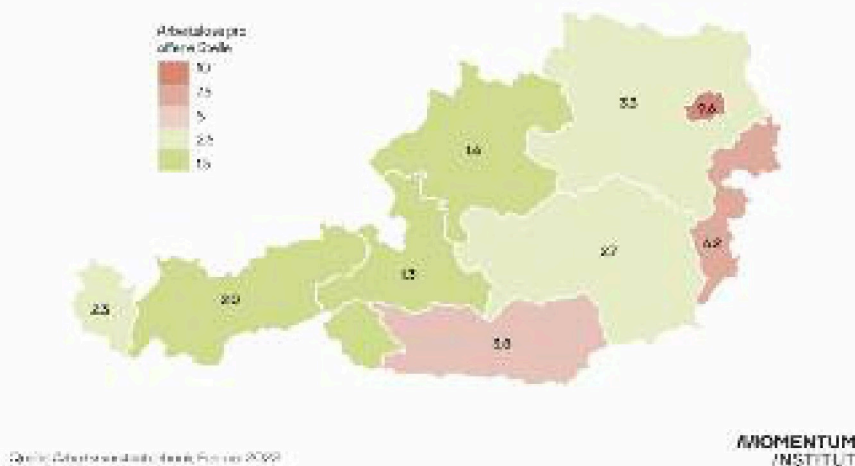
Zukunftssichere Tech-Jobs in Österreich

Im Technologiebereich wird eine Vielzahl hochwertiger Jobs angeboten. Alfred Harl, Obmann des WKO-Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT), meint dazu: „Seit Jahren wird der Mangel an Facharbeitskräften in Technologie-Berufen in Österreich immer dramatischer. Aktuelle Studien zeigen, dass derzeit in Österreich über 24.000 IT-Fachkräfte fehlen. In den kommenden fünf Jahren könnte diese Zahl auf bis zu 30.000 steigen. Dabei handelt es sich um zukunftssichere und gut bezahlte Jobs. Diese können wir nun berufserfahrenen Geflüchteten aus der Ukraine vermitteln und ihnen damit eine wichtige Perspektive bieten. Besonders attraktiv ist, dass die meisten ‚Digital Jobs‘ Englischkenntnisse verlangen. Deutsch ist in dieser Berufssparte oftmals keine Voraussetzung mehr“, so Harl. Jobs aus der Digitalwirtschaft sind für ukrainische Flüchtlinge in einigen Fällen besonders nachhaltig. Harl meint dazu: „Manche Unternehmen bieten an, den Job auch nach einer eventuellen Rückkehr in die Ukraine zu behalten und weiterhin remote, also über eine Internetverbindung, tätig zu bleiben. Das weitverbreitete Home-working der letzten zwei Jahre hat gezeigt, dass das in vielen Unternehmen gut funktioniert und man Flüchtlingen so auch langfristig gute Chancen bieten kann.“

Zahlreiche Job-Chancen in der Gastronomie

Die neue Jobplattform bietet ein umfassendes Angebot an Gastronomie-Jobs in Wien. Besonders in der Bundeshauptstadt haben viele Mitarbeiter wegen oft monatelanger pandemiebedingter Sperren von Gastronomiebetrieben viele Mitarbeiter

In Salzburg kommen auf eine offene Stelle durchschnittlich 1,3 Arbeitslose



das Handtuch geworfen. Berndt Querfeld, Eigentümer des Café Landtmann und Sprecher der Plattform „Vereinigte Gastronomie Wien“, im Gespräch mit der APA: „Bei etwa einem Drittel dieser Unternehmen kommt es bereits zu einer Reduzierung der Öffnungszeiten wegen Personalmangels. Mit der Unterstützung durch zukünftige Mitarbeiter aus der Ukraine können wir den Gastronomiebetrieben wieder neuen Schwung geben. Wir freuen uns, mit ihnen diese Stadt noch bunter und vielfältiger zu machen. Ich schätze, dass in Wien etwa 1.000 Gastronomie-Jobs für Ukrainerinnen und Ukrainer geschaffen werden können. Für die Hälfte sind Deutschkenntnisse unabdingbar, für die anderen sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung“, so Querfeld.

Umfassendes Angebot an Deutschkursen

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) stellt ukrainischen Vertriebenen Deutschkurse mit staatlich anerkannten Zertifikaten auf den Sprachniveaustufen A1-C1 an mehr als 80 Kursstandorten in ganz Österreich kostenlos zur Verfügung. Als Kooperationspartner der Jobplattform www.austrian-jobs-for-ukraine.at wird neben den Jobangeboten direkt auf das Kursangebot des ÖIF verlinkt. ●

Seit Jahren wird der Mangel an Facharbeitskräften in Technologie-Berufen in Österreich immer dramatischer.

Alfred Harl

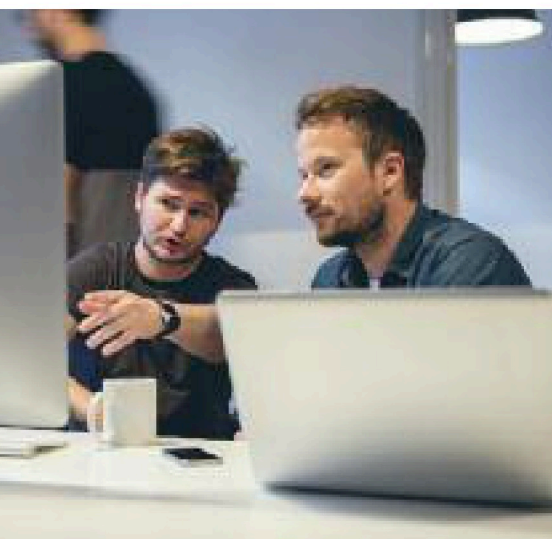


Foto: iStock.com/Georgijevic

Wann dürfen ukrainische Flüchtlinge als Arbeitnehmer beschäftigt werden?

Die Aufnahme einer Beschäftigung ist nur nach Erhalt des Ausweises für Vertriebene möglich. Erst danach kann eine Registrierung beim Arbeitsservice Österreich wie auch eine Beschäftigungsbewilligung erteilt werden. Eine Beschäftigung ohne Beschäftigungsbewilligung ist nicht zulässig.

In welchen Bereichen dürfen ukrainische Flüchtlinge beschäftigt werden?

Ukrainische Flüchtlinge dürfen nach Erhalt einer Beschäftigungsbewilligung in allen Bereichen beschäftigt werden. In den Branchen Tourismus sowie Land- und Forstwirtschaft können Beschäftigungsbewilligungen für Vertriebene auch außerhalb der Saisonkontingente erteilt werden. Wichtig ist zu wissen, dass es einen unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt gibt, d.h., es wird keine Arbeitsmarktprüfung durchgeführt.

Quelle: WKO